

„Rede Jovem“ - Leandro Lira berichtet

02.Oktober 2016



Hallo, lieber Leser, ich freue mich, dass ich etwas von der Entwicklung der Arbeit mit Teenies und Jugendlichen, die hier im Familienzentrum der AMB durchgeführt wird, berichten darf.

Als Leiter dieser Arbeit, ist es mir eine Freude mitanzusehen, wie diese jungen Leute pünktlich und froh zu diesen Treffen kommen. Das Programm wird sorgfältig durchdacht und vorbereitet, damit wir Zeit für Sport und Spiel haben, Zeit für Andachten, Wortbetrachtung und Gespräche. Diese Arbeit hat viele Herausforderungen, denn viele der Teenies kommen aus zerrütteten Familien, hatten schon Schwierigkeiten mit dem Jugendamt, sind Kinder von alleinerziehenden jungen Müttern und kommen aus einem Umfeld, wo sie oft mit Drogenkonsum konfrontiert werden. Wir sind uns der Verantwortung ihr Leben positiv zu beeinflussen bewusst und freuen uns, wie hauptsächlich die Jüngeren vieles lernen und aufnehmen. Ich hatte schon oft die Gelegenheit mit jungen Menschen zu arbeiten, doch kamen sie meistens aus einem christlichen Umfeld. Der Fokus dieser Arbeit ist die Vorbeugung: durch Informationen und Gesprächen verhindern, dass Jugendliche sich nicht in die genannten Situationen verstricken oder in noch schlimmere hinein geraten. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist notwendig und wir bemühen uns, sie in die Arbeit mit ein zu ziehen, damit sie sich der Verantwortung bewusst sind und ihre Kinder warnen und begleiten.

Wir freuen uns, wenn ein Echo von den Eltern kommt und sie uns von Veränderungen im Leben der Kinder berichten, seit sie sich am Treffen beteiligen: wie sie auf den Freitagnachmittag freuen, dass sie weniger Schimpfwörter gebrauchen, dass sie verantwortlicher werden und ihre Schulaufgaben machen;

dass sie gehorsamer sind. Gott sei die Ehre dafür.

Von der Uhrzeit des Treffens abgesehen, dass an jedem Freitagnachmittag stattfindet, gibt es oft Überraschungen und Änderungen in der Gestaltung des Nachmittags. Jetzt im Monat September ist unser Thema: „Die Dinge, die der Herr haßt und die Ihm ein Greuel sind“, laut Sprüche 6, 16-19. Mit Sicherheit ein Thema, dass selbst bewussten Christen zu schaffen macht.

In dem Bewusstsein, dass unsere Arbeit und unser Einsatz nicht umsonst sind, dass Gott Leben verändern und zerrüttete Familien wieder vereinen kann und Er eine hoffnungsvolle Zukunft für uns alle bereit hat, machen wir unsere Arbeit weiter. Herzliche Grüße,

Ihr Leandro Lira

Nachrichten

12.Februar 2020



FCM-Gruppenreise Brasilien 2020

Aktuell sind Andreas Kaden und eine Reisegruppe des FCM in Brasilien unterwegs, um unsere Partner...

[Weiterlesen ... FCM-Gruppenreise Brasilien 2020](#)

12.Februar 2020



[IGWBM Ibanda - Neubau der Toiletten](#)

Liebe Freunde, liebe Projektunterstützer, liebe Leser, zuallererst möchte ich mich für sämtli...

[Weiterlesen ... IGWBM Ibanda - Neubau der Toiletten](#)

12.Februar 2020



[Neues von PARA Vida Sem Drogas](#)

Im Januar hatten wir einen Therapieabschluss. Diego beendete seine neun Monate im Haus. Er lernte...

[Weiterlesen ... Neues von PARA Vida Sem Drogas](#)

21.Januar 2020



[Gebetsunterstützung - Kirchenbrand in Sibirien](#)

Liebe Freunde, heute früh erreichte uns die Nachricht, dass das Gemeindehaus einer der Brüderge...

[Weiterlesen ... Gebetsunterstützung - Kirchenbrand in Sibirien](#)

20.Januar 2020



[AMB - Weihnachtsgottesdienste im Landesinneren](#)

In der Familienpatenschaft liegt der Schwerpunkt am Jahresende bei der Ausrichtung der Weihnachts...

[Weiterlesen ... AMB - Weihnachtsgottesdienste im Landesinneren](#)

20.Januar 2020



[Grüße aus Paraguay vom Projekt SERVOME](#)

Lieber Missionsfreund, seit September 2018 sind wir als Familie mit dem FCM nach Paraguay entsand...

[Weiterlesen ... Grüße aus Paraguay vom Projekt SERVOME](#)

17.Januar 2020



[IGWBM - Eine Ziege zu Weihnachten](#)

Was gibt es bei Ihnen traditionell am Heiligen Abend zum Essen? Bratwurst mit Kartoffelpüree und...

[Weiterlesen ... IGWBM - Eine Ziege zu Weihnachten](#)

17.Januar 2020



[Weihnachten bei PARA](#)

Kurz vor Weihachten machten wir als Team einen Tagesausflug nach Iatpoá am Strand. Hiskia hatte ...

[Weiterlesen ... Weihnachten bei PARA](#)

17.Januar 2020



[Bericht von POCM](#)

Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen, Im POC Kinderheim kehrt langsam wieder Ruhe ein. Die ...

[Weiterlesen ... Bericht von POCM](#)

Seite 3 von 21

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)